

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung  
Herrn Dr. Helge Schlieben

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Vorsitzenden des Betriebsausschusses  
Gebäudewirtschaft  
Herrn Dr. Martin Schoser

Frau  
Oberbürgermeisterin Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 20.02.2017

**AN/0271/2017**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	20.03.2017
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	27.03.2017

**Schutzdach bei Containeranlagen für Schulen**

Sehr geehrte Herren Vorsitzende,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Schule und Weiterbildung und des Betriebsausschusses für Gebäudewirtschaft zu setzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung und der Betriebsausschuss für Gebäudewirtschaft mögen beschliessen, dass sämtliche Containeranlagen, die zukünftig in Schulen aufgestellt werden, sofort mit Aufstellung ein separates, die komplette Anlage überspannendes Schutzdach erhalten.

Begründung:

Bekanntermaßen stehen Containeranlagen in Schulen viel länger als geplant und technisch vorgesehen. Die Entwässerung von Containeranlagen ist meist unzureichend ausgelegt. Das führte in der Vergangenheit und auch aktuell immer wieder dazu, dass mit der Zeit Wasser in die Anlagen eindringt. Folgen sind Stromausfälle bzw. Schäden in der Stromversorgung, faulende Böden und Schimmelflecken an den Decken und Wänden.

In der OGTS Venloer Wall z. B. haben die jahrelangen Wassereinträge sogar dazu geführt, dass die Anlage aufgrund der massiven Schädigung komplett ausgetauscht werden musste.

Ein nachträgliches Anbringen eines Schutzdaches an einer Containeranlage führt immer wieder zu einem erhöhten Prüfaufwand bzgl. der Tragfähigkeit der Fundamente für zusätzliche Lasten und der Aufnahmefähigkeit der bestehenden Anlage. In Teilen ist eine Nachrüstung nicht möglich oder mit erheblichem finanziellem und technischem Aufwand verbunden.

Zusätzlich würde ein Schutzdach mit Abstand zur Anlage auch noch vor zu starker Sonneneinstrahlung schützen.

Da die Entwicklung der Schülerzahlen in Köln vermuten lassen, dass auch zukünftig die Containeranlagen lange Standzeiten haben werden, sollten diese somit nachhaltig gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ulrich Breite  
Geschäftsführer

Stefanie Ruffen  
Schulpolitische Sprecherin

Christtraut Kirchmeyer  
Baupolitische Sprecherin